



# Musikalische Grundausbildung

Das vorrangige Ziel der Musikalischen Grundausbildung ist es, die natürliche kindliche Freude, Offenheit und Neugierde an der Musik zu erhalten und deren Weiterentwicklung anzuregen.

Vor dem Hintergrund des ganzheitlichen Lernens werden mit Hilfe unterschiedlichster Sinnesanregungen Lernsituationen geschaffen, die es dem Kind ermöglichen, die Welt der Musik auf vielfältige Weise zu erfahren und zu erleben. Die Form des Gruppenunterrichts bietet viel Raum für die Entwicklung sozialer Kompetenzen und der individuellen Persönlichkeit.

Jede Unterrichtseinheit steht unter einem Thema, das den Rahmen für verschiedene abwechslungsreiche Unterrichtsinhalte darstellt. Die Aufgabenstellung passt sich der erweiterten Lernbereitschaft und Lernfähigkeit der Kinder im Grundschulalter an.

## **Unterrichtsbereiche:**

### **Wahrnehmungsschulung**

Durch eine breite Palette an Reizangeboten erfolgt eine vielfältige Sensibilisierung der Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Orientierung des Körpers im Raum) und somit eine Intensivierung des Erlebens.

### **Bewegung und Tanz**

In der MGA findet eine zunehmend differenziertere Arbeit mit dem eigenen Körper statt. Er dient als persönliches Ausdrucksmittel. Durch freie aber auch metrische Bewegung zur Musik, Rollenspiele oder Freispiel mit unterschiedlichen Materialien (Tücher, Reifen, Steine, Kastanien etc.) Wird eine bewusstere Körperkoordination erreicht.

### **Singen und Sprechen**

Die Stimme als körpereigenes Instrument kommt in traditionellen und neuen Liedern, in rhythmischen Sprechversen oder auch zum Nachahmen von Geräuschen aus der hörbaren Umwelt zum Einsatz. Nebenbei erfolgt eine der kindlichen Stimme angepasste Stimmung.

### **Elementares Musizieren/Traditionelle Instrumente kennenlernen und ausprobieren**

Hier ist zu betonen, dass in der MGA kein Instrumentalunterricht stattfindet! Das hier verwendete Orff-Instrumentarium (erweitert durch lateinamerikanische Rhythmusinstrumente) dient zur Geräuschuntermalung/rhythmischen Begleitung von Liedern oder zur Gestaltung von Klanggeschichten. Daneben werden die Kinder zum Einsatz des Körpers als Instrument ermuntert (Bodypercussion). Um einen Einblick in die weiterführenden Instrumente zu ermöglichen und die evtl. Im folgenden Jahr anstehende Wahl eines Instrumentes zu erleichtern, werden diese im Unterricht vorgestellt und können ausprobiert werden. Zum Teil wird Instrumentalunterricht von Kollegen besucht.

### **Bitte wenden!**



### Allgemeine Musiklehre

Beim Erlernen musikalischer Bausteine wie Tempo, Dynamik (Lautstärke) und Notationszeichen steht zunächst die eigene körperliche Erfahrung im Vordergrund. Das Erfahrene kann in Hörbeispielen wieder gefunden oder mit Instrumenten/der eigenen Stimme umgesetzt werden. Hierbei wird zunehmend auf die Verwendung des Fachvokabulars geachtet.

### Tonhöhenverständnis

Den Kindern wird anhand der Solmisations-Methode zunächst ein allgemeines Verständnis für Tonhöhe und Melodie vermittelt. Dabei werden die Töne der Tonleiter anfangs mit einer Silbe (do, re, mi, fa, so, la, si) belegt und an ein dazugehöriges Handzeichen gekoppelt. Darauf aufbauend erfolgt die Umwandlung der Tonnamen in c, d, e, f, g, a, h ... Zugleich wird Notation in grafischer und traditioneller Form mit eingebaut.

### Rhythmusschulung

Das Erlernen von Rhythmus erfolgt vorwiegend über Bewegung und Fühlen. Elementare rhythmische Parameter wie lang und kurz können von den Kindern leicht durch z.B. große und kleine Schritte erfahren werden. Zusätzlich wird eine sogenannte Rhythmussprache angewandt (tao, ta, titi). Neben der Verwendung dieser bedeutungslosen Silben kommen auch rhythmische Sprechverse zum Einsatz oder werden einzelne Worte aus dem kindlichen Wortschatz mit einem prägnanten Rhythmus unterlegt. Die Notation ist zunächst grafischer Natur, bevor die traditionelle Tonlängenschrift vorgestellt wird.

Sämtliche Unterrichtsinhalte bieten selbstverständlich eine gute Vorbereitung auf einen eventuellen weiterführenden Instrumentalunterricht. Dies stellt jedoch nicht das Hauptanliegen des Unterrichts dar (s.o.).

### Kursdauer und Unterrichtsform

Das Kursangebot MGA richtet sich an Kinder in der 1./2. Klasse

Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten

Die Gruppen bestehen aus max. 12 Kindern

<b>Anspruchs-/Zielgruppe:</b>	Grundschüler ab der 1. Klasse
<b>Voraussetzungen</b>	i. d. R. Besuch der Musikalischen Früherziehung
<b>Kurszeitpunkt:</b>	meist Nachmittags (bei Bedarf auch Vormittags)
<b>Ort:</b>	Musikschule Grünwald
<b>Betreuende Pädagogin:</b>	Nina Burkart
<b>Kursgebühr:</b>	270,-

